

## Und noch ein kurzes Märchen

Das kleine Mädchen hüpfte vergnügt von Wolke zu Wolke und erfreute sich am schönen, sonnigen Tag. Zwischendurch griff es tief in die Taschen ihrer Kleiderschürze, holte immer wieder ein paar weiße Blüten daraus hervor und streute diese am Rand der Wolken hinunter auf die Erde.

Die Menschen auf der Erde wunderten sich noch, wieso denn heute weiße Blüten vom Himmel fielen, aber nachdem es so schön aussah, dachten sie sich nichts weiter und erfreuten sich einfach an den wunderschönen Blüten.

Und so verging der liebe lange Tag und das Mädchen hüpfte die ganze Zeit weiter, von einer Wolke zur nächsten. Als es müde war und sich auf einer der höchsten Wolken hinsetzte, da kam ein Bub in ungefähr ihrem Alter und fragte das Mädchen neugierig, was es denn hier mache. Sie lächelte ihn an und meinte, nichts, sie werfe nur weiße Blüten auf die Erde, mehr nicht.

"Ich wollte den Menschen da unten heute eine Freude machen und so ging ich in den Garten meiner Großmutter, pflückte all meine Taschen voll mit den Blüten und warf sie nach und nach über die Wolken." Das Mädchen lachte vergnügt und fragte den Bub, ob er das nicht auch toll fände. Er nickte und zeigte auf seine prallen Taschen.

"Was hast du denn mit dir mit?" wollte das Mädchen von ihm wissen. Er griff in eine der vollen Taschen und holte zahlreiche, kleine, bunte Schmetterlinge hervor.

"Wir hatten heute wohl die selbe Idee." meinte der Bub und ließ wieder einige der Schmetterlinge los und auch sie flogen hinunter zur Erde, um die Menschen dort zu erfreuen. Von nun an trafen sich die beiden nahezu jeden Tag, um etwas Erfreuliches über die Wolken auf die Erde fallen zu lassen.